



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Schaffenswelten Kunst: So dreckig und grau -
Stadtrezeptionen von heute und gestern*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de





Thema:	Schaffenswelten Kunst: „So dreckig und grau“ – Stadtrezeptionen von heute und gestern Arbeitsanregungen für den Kunstunterricht in der Sekundarstufe I
Bestellnummer:	
Kurzvorstellung des Materials:	<ul style="list-style-type: none"> • Bewusst durch die eigene Stadt zu laufen, kann zu erstaunlichen Ergebnissen führen. Man nimmt die eigene Umgebung zu den unterschiedlichen Tageszeiten und in diversen Situationen neu wahr, wenn man sich Zeit nimmt. Die Rezeption der eigenen Umgebung ist nicht nur in der Kunstgeschichte, wie bei Pissarro, gerne behandelt worden, sondern ist auch heute noch ein Thema. Der Liedtext zu Peter Fox Song „Schwarz zu grau“ soll als Ausgangspunkt für eine moderne Herangehensweise an die eigene Umgebung genommen werden. Dabei wird mit illustrativen Beispielen in die Aufgabe, die „eigene Stadt im Kopf“ wiederzugeben, hingeführt.
Übersicht über die Teile	<ul style="list-style-type: none"> • Stadtwahrnehmung in Kunstgeschichte • Stadt als Lebensumfeld heute • Peter Fox und sein Berlin • Praxisteil: „Deine Stadt im Kopf“
Information zum Dokument	<ul style="list-style-type: none"> • Ca. 4 Seiten, Größe ca. 5 MB
SCHOOL-SCOUT – schnelle Hilfe per E-Mail	SCHOOL-SCOUT ♦ Der persönliche Schulservice Internet: http://www.School-Scout.de E-Mail: info@School-Scout.de

gibt einen realistischen Blick auf das heutige Florenz wieder. Der Maler dagegen hat versucht, mit dem sanften Licht und dem halb verfallenen Gebäude im Vordergrund einen romantischen Eindruck zu erwecken. Er wollte, dass der Betrachter die Stadt genauso schön findet wie er.



Dieses Bild von Camille Pissarro zeigt Paris im Sommer.



Die kalte Jahreszeit kann einen Ort gleich ganz anders aussehen lassen. Dieses Bild von Claude Monet zeigt Paris im Winter. Die Menschen vergnügen sich noch genauso wie im Sommer auf dem Boulevard des Capucines und doch wirkt die Stadt ein wenig eingefroren und langsamer. Nur die roten Luftballons wirken so leicht wie der Sommer, aber sie verschwinden fast in den kalten Farben des Winternachmittages.

Die beiden Bilder von Pissarro und Monet zeigen deutlich, dass eine Stadt von den Menschen, die sie bewohnen, geprägt ist. Die Menschen bauen die Häuser, pflanzen die Bäume an und füllen die Stadt mit Farben. Ohne sie würde das Bild leer wirken.

Deine Stadt – deine Welt

Deine Stadt prägt dich die ganze Zeit: ihre Gerüche, die Farben der Gebäude, Leuchtreklame, Musik die aus Läden nach draußen dringt, Baustellen und die Menschen an denen man vorbeiläuft. All diese Elemente machen deine Stadt so individuell und eigenwillig, wie sie eben ist.



Überlege einmal, welche Orte in deiner Stadt für dich wichtig sind. Wo läufst du häufig lang? Was für Farben, Formen und Gerüche und Geräusche prägen diesen Ort?



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Schaffenswelten Kunst: So dreckig und grau -
Stadtrezeptionen von heute und gestern*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

